

Wien, April 2005

Internationales Filmfestival der Filmakademie Wien

4. bis 8. Mai 2005

PROGRAMM

Im Mittelpunkt stehen die nationalen und internationalen Wettbewerbe. Der Wettbewerb der Filmakademie besteht aus Dokumentar- und Spielfilmen. Im internationalen Wettbewerb gibt es zusätzlich die Kategorie Animationsfilm. Filmschulen aus fast ganz Europa, den USA, Canada, Russland, Israel, Iran und Südafrika sind auf unserem Festival vertreten.

Erstmals widmet sich das Filmfestival heuer einem Themenschwerpunkt: dem Nachwuchs-Film aus den osteuropäischen Ländern. Werke von Studenten aus Ungarn, Tschechien, Polen, Estland, Slowenien und der Slowakei werden in eigenen Filmblöcken vertreten sein. Da wir uns als Plattform zum Austausch neuer Ideen und zukünftiger, gemeinsamer Projekte verstehen, werden die jungen Filmemacher auf dem Festival anwesend sein und gemeinsam mit Kollegen und dem Publikum neue künstlerische Wege diskutieren.

Darüber hinaus bieten wir dem Publikum Werkschauen aus unserem Schaffen der letzten Jahre. Die Filmakademie-Specials sind dieses Jahr wie folgt:

- Schiller Special: In Zusammenarbeit mit dem ZDFtheaterkanal / ORF / SFDRS entstanden an den Filmakademien Wien, Berlin und Zürich zwölf Kurzfilme, die sich dem Schiller-Jahr widmen und Balladen des Dichters als Grundlage haben.
- Filmakademie Retrospektive: Ein Rückblick auf über fünfzig Jahre Filmschaffen. Zu sehen sein werden frühe Werke später erfolgreicher Filmemacher.
- Regieübungen: die allerersten Studiodrehs der Studenten der Filmakademie
- Trashnight: Diese Mischung aus Misslungenem und absichtlich Schlechtem ist seit Jahren ein unterhaltsames Highlight bei unserem Festival.

W E T T B E W E R B

Auch heuer werden wieder die „Goldenen Bobbys“ sowie zahlreiche Sachpreise in folgenden Kategorien vergeben:

Wettbewerb der Filmakademie:

- Beste Regie
- Beste Kamera
- Bester Schnitt
- Bestes Drehbuch
- Beste Produktion
- Bestes unverfilmtes Drehbuch

Internationaler Wettbewerb:

- Bester Spielfilm
- Bester Dokumentarfilm
- Bester Animationsfilm

- Publikumspreis

Eine Vorjury, allesamt Vertreter der heimischen Filmbranche, hat jene Filmakademie Wien Filme ausgewählt, die im Wettbewerb gezeigt werden. Die internationale Fachjury fällt dann während des Festivals ihr Urteil und kürt den Sieger in den jeweiligen Kategorien.

Vorjury:

- Heinrich Ambrosch (ORF)
- Birgit Flos (Diagonale)
- Veit Heiduschka (Produzent)
- Jörg Kalt (Regisseur)
- Leo Kislinger (Kunstuni Linz)
- H.C.Leitich (derStandard.at/Kultur)
- Peter Payer (Regisseur)
- Karina Ressler (Cutterin)
- Martin Putz (Kameramann)
- Uschi Strauss (Schauspielerin)

Jury:

- Helke Misselwitz (Regisseurin, HFF Potsdam)
- Hubert Sauper (Regisseur)
- Mogens Rukov (Drehbuchautor, DK)
- Carlo Varini (Kameramann, F)
- Edward Klosinski (Kameramann, PL)
- Moritz Laube (Cutter, D)
- Gabriele Kranzelbinder (Produzentin Amour Fou)
- Danny Krausz (Produzent Dor Film)

WORKSHOPS & ABENDPROGRAMM

Da die Workshops beim vorigen Festival regelrecht gestürmt wurden, haben wir dieses Mal unser Angebot erweitert. Internationale Gäste werden in den Bereiche Schnitt, Kamera, Schauspielführung und Drehbuch Vorträge halten sowie einführende und weiterführende Workshops abhalten.

Und auch für die anschließende Abendunterhaltung ist gesorgt. So wird etwa am 5. April in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut zur Party mit der österreichisch/polnischen Musikerformation „Projekt East“ geladen. Davor stehen Filme und Vorträge aus und über polnisches Filmschaffen auf dem Programm.

DIE VERLEIHUNG

Ein ganz besonderes Highlight in diesem Zusammenhang ist auch die Preisverleihung, die heuer erstmals im soeben erst fertig gestellten neuen Studio der Filmakademie Wien stattfinden wird. Und auch hier wird nach der Siegereverkündung zum Feiern geladen.